

geführt habe; nun leitete aus eben dieser Stadt eine zweite Straße nordwestlich fort in die mittelnorische Stadt Virunum hin. Die peutingerische Tafel zählt folgende Stationen dieses Weges:

Celeia XIII. Mill. Pass. (Tausend Schritte). Cilly.

Upellis XV.	.....	Weitenstein.
Colatione XXII.	.....	Windischgrätz ¹⁾ .
Juenna XXIII.	.....	Tiefenbach am linken Ufer der Drave dem Saunthale gegenüber.
Virunum	.....	Auf dem Zollfelde in Mittelkärnten.

Zusammen 73 Mill. Pass., oder 73,000 Schritte.

Römerstraße von Petovium nach Siszia an der Save.

In dem antoninischen Reisebuche.

Petavione XVIII. Mill. Pass. (Tausend Schritte). Pettau.

Aqua viva XXX.	.....	Wahrscheinlich bei den sehr heißen Heilquellen in Crapina = Töplitz.
Pyrrhi XXIV.	.....	Wahrscheinlich bei Bellovar.
Dautona XXVII.	.....	? —
Siscia	.....	Sissek, am Zusammenflusse der Kulp mit der Save.

Römerstraße von Petovium bis in die berühmten Städte Bindobona (Wien) und Carnuntum (bei Petronell und Deutschaltenburg an der Donau) auf der Gränzlinie zwischen Mittelnorikum und Oberpannonien.

A. Im antoninischen Reisebuche.

Petavione XXXI. Mill. Pass. (Tausend Schritte). Pettau.

Halicano XXX.	.....	Am Uebergange über die Mur, wahrschein- lich bei Szerdahely.
Salle XXXI.	.....	An der Save bei Lúvir.
Sabaria XXXIV.	.....	Steinamanger.
Scarabantia XXXVIII.	.....	Dedenburg.
Carnunto	.....	Bei Petronell und Deutschaltenburg.

Zusammen 164 Mill. Pass., oder 164,000 Schritte.

B. Auf der peutingerischen Tafel.

Petavium XX. Mill. Pass. (Tausend Schritte). Pettau.

Ad Vicesimum (lapidem) XXXIII.	.....	Radkersburg.
Arabone XX.	.....	Uebergang über die Raab bei St. Gotthard.

¹⁾ Auch diese Wegesrichtung bewährt sich durch römische Denksteine zu Altenmarkt bei Weichselstätten, zu Gallenhofen und zu Windischgrätz. — Gruter p. 460. n. 12.

Sabaria XXXIII. Steinamanger (Szombathely) an der Güns
(Gyöngiös) und Pernath (Arany
Vizi; aqua aurea).

Scarabantia XXV. Dedenburg.

Ulmo XIV. Zwischen Wieden und Breitenbrunn.

Carnunto Bei Petronell und Deutschaltenburg.

Zusammen 145 Mill. Pass., oder 145,000 Schritte.

Auf diesen beiden Straßen konnte man nach dem antoninischen Reisebuche von Scarabantia aus sogleich nach XVIII. Mill. Pass., 18,000 Schritten auf Muteno, Dundelskirchen, und XXXVI. Mill. Pass., 36,000 Schritten nach Vindobona, Wien, gelangen.

C. Im antoninischen Reisebuche.

Poetovione XXXI. Mill. Pass. (Tausend Schritte). Pettau.

In medio Curta Bei Eschakathurn.

Alicano XL. Uebergang über die Mur.

Arrabone XX. Uebergang über die Raab bei Kerment.

Sabaria XXXIV. Steinamanger.

Scarabantia XXXI. Dedenburg.

Aquis XXVIII. Baden.

Vindobona Wien.

Zusammen 184 Mill. Pass., oder 184,000 Schritte.

Alle diese drei Straßen berühren die östliche Steiermark mehr oder weniger. Sie sind aber noch in anderer Hinsicht für das Steirerunterland von der größten Wichtigkeit. Von der Colonialstadt Sissia leitete eine sehr belebte Straße in das tiefere Pannonien zur großen flavischen Colonie Sirmium (bei Mitrowitz, Colonia Flavia Augusta), und ein anderer Weg an der Kulp aufwärts, bei dem Iugäischen — oder Cirknitzer = See — vorüber, in die Handelsstädte am adriatischen Meere hin. Von Sabaria leiteten drei Hauptstraßen nach Sirmium, nach Acincum (Ofen) und nach Bregetione (Szöny). Wir sehen daraus und aus den weitern Verbindungen der genannten pannonischen Städte, daß sich alle diese ostillyrischen Hauptstraßen aus den Donaustädten, von Vindobona bis Taurunum, und von Sirmium bis Sissia, sämtlich in den vaterländischen Städten Petovium, Celeia, und in den benachbarten Orten Noviodunum und Nemonia vereinigt, und daß sie daher in der Richtung gegen die südlichen Alpen und gegen Italien hin die ganze untere Steiermark durchschnitten hatten.